



eTeach  
Netzwerk  
Thüringen



Newsletter LEHRE | Ausgabe Juni 2026

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Lehrende,

anbei erhalten Sie die aktuelle Ausgabe unseres [Newsletters LEHRE](#) für Juni 2026.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

Herzliche Grüße

Ihr Team des Vizepräsidiums für Studienangelegenheiten

<b>Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Prüfungszeit!</b> .....	<b>3</b>
<b>1. Aktuelles</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Gute Prüfungen mit WISEflow</b> .....	<b>3</b>
2.1 Release Juli 2026 .....	3
2.2 Neuerungen in WISEflow.....	4
2.3 Erreichbarkeit des Supports während der Prüfungszeit.....	4
2.4 Prüfungsräume .....	4
<b>3. Gute Lehre</b> .....	<b>5</b>
3.1 Aufzeichnung verfügbar: Bewertungsschemata in WISEflow nutzen.....	5
3.2 Angebote des eTeach-Netzwerk Thüringen .....	5
3.3 Hochschuldidaktik – Mit frischen Impulsen in das neue Semester starten.....	5
<b>4. Gut begleitet in der digitalen Lehre - Neue Freigabeerklärung zur KI-Nutzung</b>	<b>6</b>
<b>5. Gut zu wissen: KI in Studium und Lehre</b> .....	<b>7</b>
5.1 KI verändert nicht nur Werkzeuge — sondern die Struktur der Lehre.....	7
5.2 Unterstützungsangebote gemeinsam entwickeln: Ein Blick auf den E-Learning-Marktplatz .....	7
5.3 Wenn KI eigenständig handelt: Hochschulen vor der nächsten Entwicklungsstufe.....	7
5.4 Neue EU-Leitlinien zu KI und Desinformation: Was bedeutet das für Hochschulen?...	8
5.5 KI nutzen – aber kritisch: Neue CHETalk-Reihe zur Hochschullehre.....	8
5.6 Individualisiertes Lernen mit KI: Zwischen digitalem Tutorium und neuer Lernkultur	8
<b>6. Gut gefördert im Bereich Studium und Lehre</b> .....	<b>8</b>
<b>7. Großer Zuspruch für den Dies Academicus 2026</b> .....	<b>9</b>

---

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Prüfungszeit!

## 1. Aktuelles

### Einstufungstests zur STET für interessierte Studierende des 3. FS

Das Sprachenzentrum der Universität Erfurt möchte alle Studierenden des zukünftigen 3. Fachsemesters (WiSe 2026/27) informieren, dass im Rahmen der Studieneinführungstage vom 05.-09. Oktober 2026 ein kostenloser Englisch-Einstufungstest (DPT) angeboten wird. Studierende, die im Wintersemester 2027/28 ein Auslandssemester für das darauffolgende Studienjahr planen, müssen an diesem Test teilnehmen, sofern sie kein externes, kostenpflichtiges und international anerkanntes Zertifikat mindestens über das Niveau B2 Englisch vorweisen können. Der Test ermöglicht die Teilnahme an der universitätsinternen B2 Niveaustufenprüfung Englisch im Februar 2027, die von den meisten unserer Partneruniversitäten im Ausland anerkannt wird. Eine Teilnahme an einem vorbereitenden B2 Sprachkurs Englisch wird ausdrücklich empfohlen.

### Durchführung von elektronischen Prüfungen im SoSe 2026

Ab dem Sommersemester 2026 werden Klausuren ausschließlich in Präsenz auf dem Campus durchgeführt. Dies umfasst sowohl elektronische Präsenzklausuren mit WISEflow als auch Papierklausuren. Elektronische Fernklausuren unter Einsatz von Gesichtserkennung sind nicht mehr zulässig und technisch nicht mehr möglich. Für schriftliche Prüfungsformate wie Hausarbeiten, Open-Book-Prüfungen, Portfolios und Abschlussarbeiten bleibt WISEflow das zentrale digitale Prüfungswerkzeug. Die Authentifizierung erfolgt über Shibboleth und eine Eigenständigkeitserklärung; bei Präsenzklausuren wird die Identität vor Ort überprüft. Zur Unterstützung der Lehrenden wurden [Hinweise zur Prüfungsplanung für das Sommersemester 2026](#) bereitgestellt. Zur Unterstützung der Studierenden wurden wieder drei WISEflow-Sprechstunden im PC-Pool RTP2 (KIZ) angeboten; außerdem gibt es die Möglichkeit, Probeklausuren mit Demo-Flows zu absolvieren.

---

## 2. Gute Prüfungen mit WISEflow

### 2.1 Release Juli 2026

#### Wartungsfenster

WISEflow steht vom 24. Juli 2026, 21:00 Uhr, bis 25. Juli 2026, 03:00 Uhr, aufgrund von Wartungsarbeiten nicht zur Verfügung.

Die aktuellen Systemanforderungen für den Lockdown-Browser finden Sie [hier](#). Wir empfehlen allen Nutzer\*innen, ihre Systemeinstellungen zu überprüfen und bei Bedarf auf ein aktuelles Betriebssystem zu wechseln, um die volle Kompatibilität zu gewährleisten.

#### Gut zu wissen

- Das zentrale Service Center von UNIwise mit sämtlichen Supportartikeln ist über [help.wiseflow.net](https://help.wiseflow.net) erreichbar – für alle Nutzer\*innen.
- Eine Übersicht über die wichtigsten Änderungen finden Sie auf der [Status-Seite](#) von WISEflow (Abo empfohlen) sowie auf [SYCAmore](#) unter „Next Release“.
- Nutzen Sie bei technischen und prüfungsrelevanten Fragen zu WISEflow auch die Services des [URMZ-Ticket-Systems](#).

- Video-Tutorials und weitere Informationen finden Sie im Moodle-Raum **Uni Erfurt Digital Lehren**
  - Einschreibeschlüssel: ueDigital
  - Direktlink: <https://elearning.uni-erfurt.de/course/view.php?id=5299>

Bei Nachfragen können Sie sich an [eteach@uni-erfurt.de](mailto:eteach@uni-erfurt.de) wenden.

## 2.2 Neuerungen in WISEflow

### Punkte einreichen für alle Abschnitte wieder möglich

Mit dem letzten Release ist nun wieder möglich, Punkte für abschnittsbasierte Flows gesammelt einzureichen.

Ausführliche Informationen zu den neuen Funktionen und API-Aktualisierungen finden Sie in [SYCAmore](#).

## 2.3 Erreichbarkeit des Supports während der Prüfungszeit

Das eTeach-Team der Universität Erfurt ist bei Problemen oder Fragen zu WISEflow zu folgenden Zeiten ansprechbar:

- Mo. - Do.: 08:30 – 13:00 Uhr und 14:00 – 16:30 Uhr
- Fr.: 08:30 – 12:30 Uhr
- Samstags ist das Büro nicht besetzt
- +49 361 737-5082 oder +49 361 737-5080
- [eTeach@uni-erfurt.de](mailto:eTeach@uni-erfurt.de)

Das URMZ steht Ihnen bei technischen Fragen zu WISEflow zur Verfügung. **Soweit möglich, sollten Anfragen über das [Ticket-System](#) gestellt werden, um eine effiziente Bearbeitung zu gewährleisten.** Zudem ist das URMZ telefonisch unter +49 361 737-5454 während der [Öffnungszeiten](#) erreichbar.

Für akut klärungsbedürftige prüfungsrechtliche Fragen ist Herr Becher im Zeitraum vom **06.07. bis 24.07.** per E-Mail ([bernhard.becher@uni-erfurt.de](mailto:bernhard.becher@uni-erfurt.de)) sowie telefonisch **+49 173 392 3846** täglich von **7:30 bis 18:30 Uhr** erreichbar.

## 2.4 Prüfungsräume

Eine herzliche Bitte aus D4 an alle Lehrenden: Bitte bauen Sie Bestuhlung und Tischordnung in den Lehrräumen immer wieder entsprechend Raumplan zurück, wenn Sie sie für die Lehre verändert haben – und bitte entfernen Sie niemals Stühle oder Tische aus den Räumen!

## 2.5 Hinweis: Fehlerquelle bei der Punktevergabe

Beim Erstellen von Fragen für einen FLOWmulti stehen verschiedene Optionen für die Punktevergabe zur Verfügung. Insbesondere bei Fragen mit mehreren richtigen Antworten lohnt sich ein genauer Blick auf die Art der Punktevergabe.

Unter „**Weitere Optionen**“ können Sie festlegen, wie Punkte vergeben werden sollen:

- **Genauere Übereinstimmung:** Punkte werden nur vergeben, wenn alle richtigen Antworten ausgewählt und keine falschen Antworten angekreuzt wurden. Bereits eine zusätzliche falsche Antwort führt zu **0 Punkten**.

- **Teilweise Übereinstimmung pro Antwort:** Jede richtige Antwort erhält die in der Frage hinterlegte Punktzahl.
- **Teilweise Übereinstimmung:** Die Gesamtpunktzahl der Aufgabe wird gleichmäßig auf alle richtigen Antworten verteilt.

**Achtung:** Bei der Option „**Genaue Übereinstimmung**“ werden keine Teilpunkte vergeben. In einer Matrixfrage erhalten Studierende beispielsweise nur dann Punkte, wenn alle richtigen Antworten ausgewählt wurden.

Nutzen Sie daher beim Erstellen Ihrer Fragen die „Vorschau“-Funktion, um zu prüfen, ob die gewählte Punktevergabe Ihrem Bewertungskonzept entspricht.

Informationen zu Erstellung von Fragen finden Sie [hier](#).

---

### 3. Gute Lehre

#### 3.1 Aufzeichnung verfügbar: Bewertungsschemata in WISEflow nutzen

Der Online-Workshop „Bewertungsschemata in WISEflow nutzen“ mit Sabrina Henning fand im April statt. Falls Sie nicht teilnehmen konnten oder Inhalte noch einmal nachsehen möchten, steht die Aufzeichnung nun im [Moodle-Raum](#) zur Verfügung.

#### 3.2 Angebote des eTeach-Netzwerk Thüringen

##### genKI-Führerschein für die Lehre

Mit dem „genKI-Führerschein für die Lehre“ steht Lehrenden ein frei zugängliches Weiterbildungsangebot zur Verfügung, das sie gezielt auf den Umgang mit generativer Künstlicher Intelligenz vorbereitet. Der rund 120-minütige Selbstlernkurs wird über den Virtuellen Campus Thüringen bereitgestellt und ist sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch verfügbar.

Zum genKI-Führerschein gelangen Sie [hier](#).

##### Workshop: Hybride Lehrsettings gestalten

29. Juni 2026, 13.30 - 16.30 Uhr

Im Workshop lernen Lehrende unterschiedliche Konzepte hybrider Lehre kennen und erhalten Einblicke in technische Umsetzungsformen sowie Praxisbeispiele aus Thüringer Hochschulen. Im Mittelpunkt stehen didaktische Fragen zu Interaktion, Aktivierung und Engagement in hybriden Lernumgebungen sowie die kritische Reflexion von Chancen, Herausforderungen und Datenschutzaspekten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf die [Angebote](#) und [Themenbereiche](#) zur Erweiterung medien- und hochschuldidaktischer Kompetenzen des eTeach-Netzwerkes Thüringen hinweisen.

#### 3.3 Hochschuldidaktik – Mit frischen Impulsen in das neue Semester starten

Gute Lehre entwickelt sich kontinuierlich weiter. Die hochschuldidaktischen Angebote bieten Ihnen die Möglichkeit, neue Impulse für Ihre Lehrveranstaltungen zu gewinnen, bewährte Konzepte zu reflektieren und die eigene Lehrpraxis gezielt weiterzuentwickeln. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre

Lehrkompetenz auszubauen und den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen über gute Hochschullehre zu stärken.

💡 **WICHTIGER HINWEIS:** An den Kursangeboten können alle hauptamtlich in der Lehre oder Lehrorganisation tätigen Beschäftigten der Universität Erfurt teilnehmen.

Aktuelle Veranstaltungen:

- 17.09.26 Kompetenzorientiert prüfen und bewerten
- 22.09./25.09.26 Stoffreduktion (digital)
- 13.11. Kompetenzorientiert prüfen (digital)

Weitere Infos: <https://www.uni-erfurt.de/lehre/qualifizierung/hochschuldidaktik/offenes-kursangebot>

Wenn Sie Ihre hochschuldidaktische Weiterbildung systematisch dokumentieren und vertiefen möchten, können Sie die Veranstaltungen auch im Rahmen unserer Zertifikatsprogramme nutzen. Besonders hinweisen möchten wir darauf, dass im vierten Quartal dieses Jahres ein neuer Durchgang des hochschuldidaktischen Basiszertifikats startet.

### **Neue Runde der Masterclass Professorale Hochschullehre**

Die Masterclass Professorale Hochschullehre ist in eine neue Runde gestartet. Auch im aktuellen Durchgang setzen sich Professorinnen und Professoren über einen Zeitraum von einem Jahr hinweg strukturiert mit der Weiterentwicklung ihrer Lehre auseinander. Im Mittelpunkt stehen die Reflexion des eigenen Lehrhandelns, die Profilbildung in der Hochschullehre, kollegialer Austausch sowie individuelle Coaching- und Entwicklungsangebote.

### **Beratungen und Coachings zur Vorbereitung des Wintersemesters**

Unabhängig von einer Teilnahme an Zertifikatsprogrammen stehen die Angebote der Hochschuldidaktik allen hauptamtlich Lehrenden offen. Neben Workshops können insbesondere individuelle Beratungen und Coachings in Anspruch genommen werden. Gerade mit Blick auf die Planung und Vorbereitung der Lehrveranstaltungen für das kommende Wintersemester bieten diese Formate die Möglichkeit, Fragen zur Lehrkonzeption, Methodenauswahl, Prüfungsplanung oder zur Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen gezielt zu bearbeiten.

---

## **4. Gut begleitet in der digitalen Lehre - Neue Freigabeerklärung zur KI-Nutzung**

Der Senatsausschuss für Studienangelegenheiten hat die Einführung einer neuen Freigabeerklärung zur Regelung und Dokumentation von KI-Nutzung in Studium, Lehre und Prüfungen beraten. Die als anpassbarer Baukasten konzipierte Freigabeerklärung steht ab sofort zur Verfügung und kann im laufenden Semester parallel zur bisherigen Version genutzt werden. Ab dem Wintersemester 2026/27 soll ausschließlich die neue Freigabeerklärung verwendet werden. Lehrende werden gebeten, Regelungen zur KI-Nutzung für ihre Lehrveranstaltungen und Prüfungen festzulegen, diese zu kommunizieren und die angepasste Freigabeerklärung auf den jeweiligen Professur-, Fakultäts- oder Moodle-Seiten bereitzustellen. Eine abgestimmte Vorgehensweise innerhalb von Studiengängen wird empfohlen.

Die Vorlage für die neue Freigabeerklärung finden Sie [hier](#).

**Wichtig:** Sofern Lehrende keine ausdrücklichen Regelungen treffen, bestehen grundsätzlich keine Einschränkungen hinsichtlich der Nutzung von KI-Tools. Eine klare Festlegung und Kommunikation ist daher erforderlich.

Die [Eigenständigkeitserklärung](#) bleibt unverändert bestehen.

Als Orientierungshilfe zum korrekten Zitieren aus KI-Inhalten kann die [Handreichung der Universität Basel](#) herangezogen werden. Darüber hinaus wird auf die [Referenzen des eTeach-Netzwerks Thüringen](#) verwiesen.

Die neue Freigabeerklärung wird regelmäßig evaluiert. Rückmeldungen von Lehrenden sind ausdrücklich willkommen und können an [vps@uni-erfurt.de](mailto:vps@uni-erfurt.de) gerichtet werden.

## 5. Gut zu wissen: KI in Studium und Lehre

### 5.1 KI verändert nicht nur Werkzeuge — sondern die Struktur der Lehre

Künstliche Intelligenz verändert Hochschullehre derzeit grundlegend — nicht nur durch neue Tools, sondern durch veränderte Rollen, Lernprozesse und didaktische Konzepte. Darauf weist ein aktueller Beitrag der Stiftung Innovation in der Hochschullehre hin. Im Mittelpunkt steht die Beobachtung, dass KI zunehmend Aufgaben der Wissensaufbereitung und des ersten Feedbacks übernehmen kann. Dadurch verschieben sich die Schwerpunkte akademischer Lehre: Betreuung, Reflexion, Diskussion und die Förderung kritischen Denkens gewinnen weiter an Bedeutung. Der Beitrag betont zugleich, dass Studierende trotz wachsender KI-Nutzung weiterhin großen Wert auf menschliche Begleitung und persönliche Rückmeldung legen. KI ersetzt gute Lehre nicht — sie verändert vielmehr die Bedingungen, unter denen Lehre gestaltet wird. Damit wird KI-Kompetenz zunehmend Teil professioneller Lehrkompetenz. Hochschulen stehen vor der Aufgabe, den Einsatz von KI nicht nur technisch, sondern vor allem didaktisch und strategisch zu gestalten.

Zum Weiterlesen: <https://stiftung-hochschullehre.de/blog/ki-verschiebt-die-struktur-der-lehre/>

### 5.2 Unterstützungsangebote gemeinsam entwickeln: Ein Blick auf den E-Learning-Marktplatz

Wie können digitale Unterstützungsangebote für Lehrende und Studierende wirklich bedarfsgerecht gestaltet werden? Ein Praxisbericht auf [e-teaching.org](http://e-teaching.org) zeigt am Beispiel eines „E-Learning-Marktplatzes“, wie nutzerorientierte Entwicklung gelingen kann – von der Bedarfserhebung bis zur konkreten Umsetzung. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Hochschulen digitale Services so gestalten können, dass sie im Lehralltag tatsächlich hilfreich und nachhaltig nutzbar sind. Der Beitrag bietet spannende Einblicke in partizipative Entwicklungsprozesse und zeigt, wie wichtig Austausch, Feedback und kontinuierliche Weiterentwicklung für erfolgreiche Supportstrukturen sind.

Zum Erfahrungsbericht auf [e-teaching.org](http://e-teaching.org):

<https://www.e-teaching.org/praxis/erfahrungsberichte/e-learning-marktplatz-entwicklung-eines-nutzerorientierten-unterstuetzungsangebot>

### 5.3 Wenn KI eigenständig handelt: Hochschulen vor der nächsten Entwicklungsstufe

Künstliche Intelligenz kann längst Texte schreiben, Inhalte zusammenfassen oder Lernmaterial erstellen. Doch mit der sogenannten *agentischen KI* beginnt nun eine neue Phase: KI-Systeme handeln zunehmend selbstständig, planen Aufgaben eigenständig und treffen Entscheidungen. Was bedeutet das für Studium, Lehre und Hochschulorganisation? Welche Chancen entstehen – und welche Fragen zu Verantwortung, Transparenz und Kompetenzentwicklung müssen jetzt diskutiert werden? Das Hochschulforum Digitalisierung beleuchtet diese Entwicklungen in einer aktuellen Publikation und zeigt, warum Hochschulen den Wandel aktiv mitgestalten sollten.

Zum Beitrag des Hochschulforums Digitalisierung:  
<https://hochschulforumdigitalisierung.de/news/publikation-agentische-ki/>

#### 5.4 Neue EU-Leitlinien zu KI und Desinformation: Was bedeutet das für Hochschulen?

Die Europäische Kommission hat ihre Leitlinien zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz, Datenkompetenz und Desinformation in Bildung und Lehre aktualisiert. Im Mittelpunkt stehen Fragen, die auch Hochschulen zunehmend beschäftigen: Wie kann KI verantwortungsvoll eingesetzt werden? Welche Kompetenzen brauchen Lehrende und Studierende? Und wie lassen sich digitale Informationskompetenz und kritisches Denken stärken? Das Hochschulforum Digitalisierung ordnet die neuen Empfehlungen ein und zeigt, warum Hochschulen jetzt strategisch handeln sollten – nicht nur technisch, sondern auch didaktisch und organisatorisch.

Zum Beitrag des Hochschulforums Digitalisierung:  
<https://hochschulforumdigitalisierung.de/ueberarbeitete-eu-leitlinien/>

#### 5.5 KI nutzen – aber kritisch: Neue CHETalk-Reihe zur Hochschullehre

Künstliche Intelligenz gehört längst zum Hochschulalltag. Doch neben den Chancen rücken zunehmend auch Fragen nach Bias, Verantwortung und kritischer Reflexion in den Mittelpunkt: Wie neutral sind KI-Systeme wirklich? Welche Kompetenzen brauchen Studierende und Lehrende? Und wie gelingt ein verantwortungsvoller Einsatz in Studium und Lehre?

Die neue Webinarreihe „CHETalk feat. Hochschulforum Digitalisierung“ greift genau diese Fragen auf und diskutiert mit Expert\*innen aktuelle Herausforderungen rund um KI an Hochschulen – praxisnah, kritisch und zukunftsorientiert.

Mehr zur Veranstaltungsreihe:  
<https://www.che.de/serien/che-talk-feat-hochschulforum-digitalisierung-ki-kritisch-denken-und-nutzen/>

#### 5.6 Individualisiertes Lernen mit KI: Zwischen digitalem Tutorium und neuer Lernkultur

Wie kann Hochschullehre individueller werden, wenn Zeit und Ressourcen begrenzt sind? Mit dieser Frage beschäftigt sich das Projekt „ViRTu“, das im aktuellen Beitrag der Stiftung Innovation in der Hochschullehre vorgestellt wird. Untersucht wird, wie KI-gestützte virtuelle Tutor Studierende beim Lernen unterstützen können – flexibel, personalisiert und jederzeit verfügbar.

Im Mittelpunkt stehen dabei nicht „allwissende“ Chatbots, sondern fachspezifische Lernbegleiter, die individuelles Feedback und selbstgesteuertes Lernen fördern. Der Beitrag zeigt exemplarisch, wie KI neue Möglichkeiten für die Lernbegleitung eröffnet und zugleich deutlich macht: Persönliche Betreuung kann sie nicht ersetzen, wohl aber sinnvoll ergänzen.

Zum Weiterlesen: [Beitrag der Stiftung Innovation in der Hochschullehre](#)

---

## 6. Gut gefördert im Bereich Studium und Lehre

Auch 2027 unterstützt das eTeach-Netzwerk Thüringen innovative Lehr-Lernprojekte und lädt Sie ein, die Zukunft der Lehre aktiv mitzugestalten. Ein besonderer Fokus liegt in diesem Jahr auf Future Skills, insbesondere auf die Förderung von digitalisierungs- und KI-bezogenen Kompetenzen von Studierenden. Zur Verfügung stehen zwei Förderlinien, die unterschiedliche Zielgruppen und Projektgrößen adressieren:

### **Kooperative Impulsprojekte**

Lehrende aus mindestens zwei Thüringer Hochschulen können gefördert werden, um gemeinsam neue Lehr-, Lern- und Prüfungsformate zu entwickeln und zu erproben.

### **eTeach-Freiräume**

Diese Förderlinie richtet sich an Lehrende, die ihre eigene Lehrveranstaltung gezielt weiterentwickeln möchten. Gefördert werden Vorhaben, die neue didaktische Ansätze erproben, digitale oder mediale Elemente integrieren oder den Kompetenzerwerb der Studierenden stärken.

Alle Informationen sowie die Förderrichtlinien finden Sie hier:

→ Kooperative Impulsprojekte: <https://www.eteach-thueringen.de/impulsprojekte/>

→ eTeach-Freiräume: <https://www.eteach-thueringen.de/freiraeume/>

Die Förderlinien werden jährlich ausgeschrieben und folgen einem zweistufigen Antragsverfahren. Eine **Interessensbekundung** ist bis zum **1. Juli** bei der eTeach-Kontaktstelle der UE ([eteach@uni-erfurt.de](mailto:eteach@uni-erfurt.de)) einzureichen. Die Einreichungsfrist für den **Vollantrag** ist der **1. September 2026**.

Informieren Sie sich über jährliche Förderungen, deren Inhalte und Antragsfristen auf unserer Webseite [„Förderungen für universitäre Lehrprojekte“](#) zu finden sind.

---

## **7. Großer Zuspruch für den Dies Academicus 2026**

Der Dies Academicus am 3. Juni 2026 widmete sich dem Thema [„Neurodiversität in Studium, Lehre und Forschung“](#) und brachte rund 150 Teilnehmende an der Universität Erfurt zusammen. In Vorträgen, Workshops und Gesprächen wurden Forschungsergebnisse vorgestellt, Erfahrungen geteilt und Impulse für einen konstruktiven Umgang mit Neurodiversität in Studium und Lehre gesetzt. Die große Resonanz zeigte, wie relevant das Thema für die Hochschulgemeinschaft ist und wie wichtig der gemeinsame Austausch darüber bleibt.

---

Inhaltlich verantwortlich: Vizepräsidentin für Studienangelegenheiten ([vps@uni-erfurt.de](mailto:vps@uni-erfurt.de))